

FAHRRADTOUR BERICHT 8MA

Am Mittwoch, den 23. September 2020 trafen wir uns alle um 9:30 Uhr an der Schule. Alle, die mit dem Fahrrad direkt zur Schule kamen, waren übel nass. Die meisten föhnten sich mit den Föhnen aus dem Chemieraum. Auf dem Weg zum Faberhof hat uns der Regen erneut erwischt. Dann sind wir viel zu weit gefahren und als wir dann google-maps eingeschaltet haben, haben wir uns total verfahren. Danach überquerten wir eine Brücke über den Kanal, es war ein komischer Weg, wir kamen am Lindelburger Reiterhof raus und fuhren in eine Sackgasse mit bellenden Hunden. Es ging wieder in den Wald. Der Weg war sehr doof, man konnte dort kaum fahren. Nach einer langen Landstraße und noch einem hubbeligen Weg, kamen wir dann auch mal an. Anschließend haben wir unsere Brotzeit und unser Eis gegessen. Danach haben wir die Rehe und Wildschweine besucht und in der Ruhe gechillt. Nach einer Stunde fuhren wir zurück, diesmal auf dem direkten Weg. Als wir zurückkamen, hatte jeder von uns Po-Schmerzen und jeder von uns hat 1 Kilo abgenommen.

A & L & A

Am 23.9.20 machten wir (Klasse 8Ma) eine Fahrradtour zum Faberhof. Wir fuhren um 10 Uhr los und fuhren am Kanal entlang. Es kam sogar ein Schüler mit dem E-Bike seiner Omi. Es regnete sehr stark und wir fuhren anstatt 30km, 40km, nachdem wir uns öfters verfahren haben. Es war relativ anstrengend, für manche aber auch EASY! Die Strecke war anders als gedacht, aber zum Schluss kamen wir doch ZUHAUSE an.

N & C & J

Wir sind an einem regnerischen Tag losgefahren. Nach einer Stunde ließ der Regen nach. Dann verfahren wir uns wegen Frau Winter siebenmal. Als wir endlich ankamen, wurden wir mit Eis und Brezeln beglückt und haben dabei Rehe beobachtet und gestreichelt. Die Rückfahrt war sehr angenehm. Als wir nach stundenlanger Fahrt zurück waren, waren die meisten von uns erschöpft. Dies ist das Ende unserer langen Reise.

T & E

Die Klasse 8Ma hat am 23.09.2020 eine Fahrradtour zum Faberhof gemacht. Um 9:30 Uhr hat sich die ganze Klasse mit Fahrrädern im Pausenhof getroffen. Kurz darauf sind wir im leichten Regen losgefahren. Kurze Zeit später sind wir am Kanal

entlanggefahren. Dann haben wir eine andere Klasse mit ihrer Lehrkraft getroffen. Als wir weitergefahren sind, haben wir uns leider verfahren. Auf einmal standen wir auf einer falschen Brücke. Daraufhin mussten wir wieder ein Stück zurückfahren. Plötzlich waren wir in einer Sackgasse und wir standen vor einem Haus mit zwei Wachhunden. Deshalb mussten wir umdrehen und sind in Lindelburg gelandet. Gleich darauf sind wir in einen Privatweg abgebogen und sind wieder in einer Sackgasse gelandet. Wieder einmal mussten wir umdrehen. Wir folgten einer Straße neben einem Stall in einen Wald. Danach kamen wir in ein Dorf und bald darauf sind wir am Faberhof angekommen. Dort angekommen haben wir etwas gegessen und die Tiere beobachtet. Nach einer Stunde ging es für uns wieder nach Hause. Auf dem Heimweg haben wir uns noch einmal verfahren. Insgesamt war es ein gelungener Ausflug.

I & L

Als einige in der Früh zur Schule nach Feucht losgefahren sind, sind wir in den Regen gefahren und waren patschnass. Dann sind wir in die Schule reingegangen und haben uns trockengefönt. Danach haben wir uns die ganze Zeit verfahren. So sind wir 4 Stunden in der Weltgeschichte rumgefahren bis wir endlich da waren in Straßmühle, Faberhof. Dann waren wir 45 Minuten da und mussten dann auch schon wieder gehen. Und der Rückweg hat nur 1 Stunde gedauert. Alle waren richtig kaputt.

T & S

Als wir losfahren wollten, regnete es in Strömen und wir warteten bis es sich beruhigte. Als wir irgendwann losfuhrten, regnete es noch, aber nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde hörte es auf. Als es noch regnete, trafen wir eine andere Klasse und verfuhrten uns an dieser Brücke, so dass wir dann an einer anderen Brücke reinfuhren. Als wir nicht mehr weiterwussten, kam google-maps ins Spiel, das uns dann in eine Sackgasse führte. Zum Glück wohnte jemand dort in der Nähe und wir fragten ihn, wo Oberhembach ist. Er sagte, wir sollten bei der nächsten Kurve links abbiegen und dann wären wir dort. Als dort ein steiler Berg kam, fuhren wir schnell runter. Als wir unten waren, sind wir bei einer Sackgasse einfach durch den Wald gefahren, wo man sehr schwer fahren konnte. Als wir durch den Wald endlich durch waren, konnte keiner mehr, aber es waren nur noch ein paar km. Als wir ankamen, gab es Brezeln und Eis, die uns ein Papa gebracht hat. Dann besichtigten alle die Tiere, und viele sind zu den Schweinen gegangen. Als wir wieder nach Hause mussten, raste uns ein Schüler mit seinem E-Bike davon und wir rasten ihm hinterher. Dann fuhren wir den Weg, wo wir eigentlich langfahren wollten zurück und kamen erschöpft zuhause an.

F & B & R & L